

SWIM-Projekt der sechsten Klassen

Im Rahmen der Partnerschaft des Heinrich-Mann-Gymnasiums mit dem LVR-Freilichtmuseum Kommern führte die Klasse 6b vom 2. bis 6. Mai 2011 im Rahmen des Projekts „Schüler wohnen im Museum – SWIM“ eine Projektwoche durch. Die Schülerinnen und Schüler nahmen an Workshops teil, bei denen sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums zur Hand gehen durften und erfuhren so hautnah, wie der Alltag der Rheinländerinnen und Rheinländer vor der Industrialisierung aussah. Bei sonnigem Wetter bezogen die Schülerinnen und Schüler das Mannesmann-Haus im „Bergischen Land“ und sorgten für genügend Holz im Ofen der Küche aus dem 19. Jahrhundert, um das selbst zubereitete Essen kochen zu können. Den „Alltag“ im Museum gemeinsam organisieren halfen war eine Herausforderung, der sich die Schülerinnen und Schüler stellten. Den SWIM-Schülern war es außerdem vier Tage lang ohne Regen möglich, die Natur zu erleben, indem sie durch das Freilichtmuseum wanderten, um Informationen für Themen, das Dorfleben im 19. Jahrhundert betreffend, zu sammeln. Dazu wurde eifrig fotografiert, notiert und wurden der Bäcker, die Mussfalls Krämerin, die Landwirte, die Weberin, die Korbflechterin u.v.a interviewt. Müde, aber die Taschen voller selbst geschmiedeter Nägel, geflochtener Untersetzer, gebackenen Brotes und vor allem (Selbst-) Erfahrung kehrte die Klasse am Freitag den 6. Mai vollzählig und gesund aus dem 19. Jahrhundert zurück.

Im laufenden Schuljahr werden einige sechste Klassen des Heinrich-Mann-Gymnasiums weitere SWIM-Termine wahrnehmen können, und im Rahmen der Partnerschaft mit dem LVR-Freilichtmuseum sind weitere Projekte auch in der Sekundarstufe II in Planung.

